

Mitteilung des Senats

vom 17. August 1909.

Inhaltsverzeichnis.

- | | |
|---|----------|
| 1. Ausführung des Weingesezes..... | S. 1001. |
| 2. Jahresbericht der Erleuchtungs- und Wasserwerke für 1908 | " 1002. |

1. Ausführung des Weingesezes.

Nach § 21 des Weingesezes vom 7. April 1909 (Reichsgesetzbl. S. 393) sind zur Unterstützung der Behörden, welche die Beobachtung der Vorschriften des Gesezes zu überwachen haben, für alle Teile des Reiches Sachverständige im Hauptberufe zu bestellen. Der Umfang der Arbeiten dieser Beamten ist zurzeit nicht genau zu übersehen. Doch ist anzunehmen, daß die Kontrolle der bedeutenden Wein-Großhandlungen und der zahlreichen Kleinverkaufsstellen von Wein im bremischen Staatsgebiete einen Sachverständigen ganz oder doch fast ganz beschäftigen wird. Derselbe würde in Bremen seinen Wohnsitz haben, aber alle vier bremischen Medizinalämter unterstützen müssen und daher zweckmäßig der Medizinalkommission des Senats unterstellt werden. Der Anzustellende muß die Eigenschaften eines energischen und taktvollen Beamten besitzen und daneben Erfahrung auf dem schwierigen Gebiete der Weinbehandlung haben; es erscheint daher ein Gehalt im Betrage von 3000 bis 5500 M (5 Alterszulagen von 500 M) erforderlich.

Die Kosten des Dienstaufwandes des Beamten, insbesondere die Reisekosten werden zunächst aus den Mitteln der Medizinalämter bestritten werden können. Für die Einrichtung seines Büreaus im Polizeihause werden 500 M ausreichen.

Ferner sind nach dem Weingeseze und den dazu vom Bundesrate erlassenen Ausführungsbestimmungen die aus dem Auslande eingeführten Weine unter Mitwirkung der Zollbehörden von beamteten Chemikern zu untersuchen, wofür von den Eigentümern der Weine Gebühren zu entrichten sind. Der Senat beabsichtigt, diese Untersuchungen den chemischen Beamten der Fleischbeschau stellen für ausländisches Fleisch in Bremen und Bremerhaven zu übertragen. Dieselben bedürfen dazu einiger neuer Apparate und sonstiger Inventarstücke, deren Kosten auf 800 M angeschlagen sind.

Der Senat ersucht hiernach die Bürgerschaft, sich mit ihm zu dem Beschlusse zu vereinigen, daß

- 1) ein Beamter zur Wahrnehmung der Weinkontrolle mit einem Gehalte von 3000—5500 M (5 Alterszulagen zu 500 M) und Ruhegehaltsberechtigung anzustellen,
- 2) der Medizinalkommission ein Betrag von 1300 M zu den bezeichneten Zwecken zur Verfügung zu stellen und
- 3) dieser Betrag sowie jenes Gehalt für den Zeitraum von sieben Monaten auf das laufende Budget nachzubewilligen sei.

Da das Weingesez am 1. September d. J. in Kraft tritt, darf um schnelle Beschlußfassung gebeten werden.

2. Jahresbericht der Erleuchtungs- und Wasserwerke für 1908.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke hat den Jahresbericht für das Rechnungsjahr 1908 eingereicht, den der Senat der Bürgerschaft hierneben mit dem Bemerken mitteilt, daß er dem Antrage der Deputation, die Überschreitungen des Budgets für 1908 zu genehmigen und deren Deckung aus den Ersparnissen bei anderen Positionen zu beschließen, zustimmt. Er ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Anlage.

Jahresbericht für 1908.

I. Gaswerk.

Die Gasgewinnung betrug:

an Kohlengas	27 403 620	cbm
„ Wassergas	2 613 830	„
„ Gas aus Benzol	2 950	„
zusammen...	30 020 400	cbm
+ Vorrat in den Behältern am 1. April 1908	37 200	„
	30 057 600	cbm
÷ Vorrat in den Behältern vom 31. März 1909....	78 200	„
dennach die abgegebene Gasmenge	29 979 400	cbm
wogegen die Abgabe 1907 betrug	28 706 780	„
mithin Zunahme im letzten Jahre	4,43 % = 1 272 620	cbm

Die Zunahme betrug:

1904	912 440	cbm = 4,55 %
1905	2 741 080	„ = 13,07 %
1906	1 480 870	„ = 6,24 %
1907	3 507 440	„ = 13,92 %
1908	1 272 620	„ = 4,43 %

Von der abgegebenen Gasmenge entfallen auf:

1) die öffentliche Beleuchtung einschließlich der Beleuchtung von 2 Stundenuhren und der Weichenlaternen im Freibezirk	11,43 % = 3 425 238	cbm
2) den Abjaß an Privatabnehmer (einschließlich öffentlicher Gebäude und Anstalten)	83,96 % = 25 170 472	„
3) den eigenen Verbrauch des Gaswerks und der Diensträume	1,09 % = 327 228	„
4) den Verlust durch Gasentweichungen, Untermaß usw.	3,52 % = 1 056 462	„
zusammen wie oben...	100 % = 29 979 400	cbm

Im Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres stellt sich die Gasabgabe wie folgt:

a. Öffentliche Beleuchtung.

Für durchschnittlich	7767 Laternen mit 8227 Flammen	3 375 363	cbm
im Vorjahre	7656 „ „ 8214 „	3 281 364	„
Zunahme...	111 Laternen 13 Flammen	93 999	cbm
dem Verbräuche der Straßenlaternen		3 375 363	cbm
ist hinzuzurechnen:			
für die Beleuchtung von 2 Stundenuhren (Arbeitshaus und Kaserne) wie im Vorjahre		4 215	„
für die Weichenlaternen im Freibezirk		45 660	„
Gesamtgasverbrauch bei der öffentlichen Beleuchtung		3 425 238	cbm
im Jahre vorher		3 330 939	„

Mehrverbrauch 2,83 % = 94 299 cbm
(gegen 4,7 % im Jahre vorher).

b. Privatabsatz.

Die Gasabgabe an Private betrug	25 170 472 cbm
im Jahre vorher	24 111 365 "
Zunahme 4,39 % =	1 059 107 cbm

Die Zunahme betrug:

1904	727 557 cbm = 4,40 %
1905	2 237 543 " = 12,96 %
1906	1 413 443 " = 7,25 %
1907	3 189 536 " = 15,25 %
1908	1 059 107 " = 4,39 %

c. Eigener Verbrauch des Gaswerks und der

Diensträume	327 228 cbm
im Vorjahre	319 225 "

Mehrverbrauch 2,51 % = 8 003 cbm

d. Verlust durch Gasentweichungen, Unter-

maß usw.	1 056 462 cbm = 3,52 % der Gasabgabe
im Vorjahre	945 251 " = 3,29 % " "

In Prozenten der Gasabgabe entfielen

	1904	1905	1906	1907	1908
1) auf die öffentliche Beleuchtung ..	12,43	12,41	12,62	11,61	11,43
2) auf den Privatabsatz	82,33	82,25	83,03	83,99	83,96
3) auf den eigenen Verbrauch	1,38	1,30	1,14	1,11	1,09
4) auf den Verlust durch Gasent-					
weichungen, Untermaß usw.	3,86	4,04	3,21	3,29	3,52
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Die stärkste Gasabgabe in 24 Stunden fand statt am 23. Dezember mit 124 530 cbm (gegen 119 820 cbm am 14. Dezember des Vorjahres) oder $\frac{1}{240}$ der Jahresabgabe (gegen $\frac{1}{240}$ im Jahre vorher).

Das Verhältnis der stärksten Tagesabgabe zur Jahresabgabe war:

1903	1904	1905	1906	1907	1908
wie 1:232	1:233	1:236	1:238	1:240	1:240

Die geringste Abgabe in 24 Stunden an einem Wochentage fand statt am 29. Juni mit 52 290 cbm (gegen 49 500 cbm am 15. Juli des Vorjahres) gleich $\frac{1}{584}$ der Jahresabgabe (gegen $\frac{1}{580}$ im Jahre vorher).

Das Verhältnis der geringsten Wochentagsabgabe zur Jahresabgabe war:

1905	1906	1907	1908
wie 1:586	1:584	1:580	1:584

Die stärkste Abgabe in einer Stunde betrug 14 830 cbm am 12. Dezember (gegen 12 030 cbm am 12. Dezember des Vorjahres).

Wird die Einwohnerzahl des Beleuchtungsgebietes zu 234 000 angenommen, so entfallen von der gesamten Nachtgasabgabe auf den Kopf etwa 122,2 cbm (gegen 119,84 cbm im Jahre vorher), nämlich vom Verbrauch der öffentlichen Beleuchtung 14,64 cbm und von der Privatgasabgabe 107,56 cbm.

Es entfielen auf den Kopf der Einwohnerzahl des Beleuchtungsgebietes

	1903	1904	1905	1906	1907	1908
	cbm	cbm	cbm	cbm	cbm	cbm
vom Verbrauch der öffentlichen						
Beleuchtung	12,15	12,66	13,70	14,46	14,55	14,64
von der Privatgasabgabe	82,72	83,84	90,73	95,10	105,29	107,56
zusammen	94,87	96,50	104,43	109,56	119,84	122,20

Zur Erzeugung von 27 403 620 cbm Koblengas sind verbraucht worden.
 westfälische Gaskohlen (i. V. 468,5 Tonnen)
 englische und schottische Gaskohlen 95 833 Tonnen (i. V. 90 772,5 ")
 schottische Kannelkohlen (i. V. 290 ")
 zusammen 95 833 Tonnen (i. V. 91 531,0 Tonnen)
 im Vorjahre 91 531 "
 demnach Mehrverbrauch 4 302 Tonnen

Zur Herstellung von 2 613 830 cbm Wassergas wurden verwendet
 1) Gasöl 877 290 kg (i. V. 857 834 kg)
 2) Koks 1 596 547 " (i. V. 1 287 334 ")
 Vergasungsmaterial zusammen ... 2 473 837 kg (i. V. 2 145 168 kg)

Die Gasausbeute aus einer Tonne Kohlen betrug 285,95 cbm. In den letzten fünf Jahren war die Gasausbeute aus einer Tonne Kohlen:

1904	1905	1906	1907	1908
288,96	292,36	285,92	289,15	285,95 cbm

Der Durchschnittspreis einer Tonne Kohlen stellte sich auf 17,48 M frei Lager (gegen 17,25 M in 1907, 15,63 M in 1906, 15,61 M in 1905 und 15,99 M in 1904).

Zur Erzeugung von 1000 cbm ölfarburtem Wassergas waren erforderlich:
 335,63 kg Gasöl (gegen 384,90 kg im Vorjahre)
 610,81 " Koks (" 577,62 " " ")

Es kosteten: im Vorjahre

100 kg Gasöl 10,22 M = 3,43 S auf 1 cbm Wassergas (10,88 M = 4,19 S)
 100 " Koks 2,33 " = 1,42 " " 1 " " (2,33 " = 1,34 ")

Die Einnahme vom Privatabsatz betrug:

33 240 cbm zu 18 S = M	5 983,20
25 136 080 " " 13 1/2 " = "	3 393 370,80
1 152 " " 10 " = "	115,20
25 170 472 cbm	M 3 399 469,20
im Vorjahre	" 3 255 549,11

Mehreinnahme 4,42% = M 143 920,09

Die Mehreinnahme betrug:

1904..... M	90 648,43 = 3,96 %
1905..... "	300 220,69 = 12,62 "
1906..... "	184 014,93 = 6,87 "
1907..... "	392 580,46 = 13,71 "
1908..... "	143 920,09 = 4,42 "

Der für das Kubikmeter des Privatabsatzes erzielte Durchschnittspreis stellte sich in den letzten fünf Jahren folgendermaßen:

1904	1905	1906	1907	1908
13,77	13,73	13,68	13,50	13,50 Pfennig.

In der Abrechnung wurde der Einnahme von M 3 399 469,20
 der Mehrwert des Gasvorrates am Jahresluß mit " 3 080,31
 zugeschrieben, so daß dem Gewinn- und Verlust-Konto M 3 402 549,51
 gutgebracht wurden.

Die Einnahme für die öffentliche Beleuchtung einschließlich
 der für Rechnung Privater unterhaltenen Straßenlaternen betrug M 463 874,65
 davon ab: die Ausgabe für Unterhaltung und Bedienung der
 Straßenlaternen " 165 636,02

bleibt als Vergütung für die Gaslieferung der Betrag von .. M 298 238,63
 entsprechend 8,71 S für das Kubikmeter des nach Schätzung in den Straßen-
 Laternen verbrannten Gases.

In den letzten fünf Jahren war dieser Preis:

1904	1905	1906	1907	1908
10,67	9,71	9,30	9,21	8,71 Pfennig.

Die reine Einnahme für Gaslieferung betrug somit:

$\text{M } 3\,399\,469,20 + \text{M } 298\,238,63 = \text{M } 3\,697\,707,83$
im Vorjahre... " $3\,562\,344,43$
die Zunahme $3,8\% = \text{M } 135\,363,40$

Der für die gesamte Gaslieferung erzielte Durchschnittspreis betrug in den letzten fünf Jahren für das Kubikmeter:

1904	1905	1906	1907	1908
13,37	13,21	13,11	12,98	12,86 Pfennig.

Die Aufwendungen für die öffentliche Gasbeleuchtung betrugen:

a. $3\,425\,238$ cbm Gas zu ca. $7,8165$ S.....	$\text{M } 267\,733,59$
b. Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen	" $165\,636,02$

zusammen... $\text{M } 433\,369,61$

die Einnahmen vom Staat und für Privatlaternen be-
liefen sich auf... " $463\,874,65$

demnach Überschuß... $\text{M } 30\,505,04$

Der Überschuß betrug:

1904.....	$\text{M } 56\,644,51$
1905.....	" $47\,610,31$
1906.....	" $40\,674,01$
1907.....	" $49\,204,32$
1908.....	" $30\,505,04$

Die Ausgaben für die von der Laternenwache bedienten durchschnittlich 8227 Flammen (ausschließlich der Weichenlaternen im Freibezirk) haben betragen

für $3\,379\,578$ cbm zu ca. $7,8165$ S.....	$\text{M } 264\,164,71$
für Unterhaltung und Bedienung der Laternen	" $165\,636,02$

zusammen... $\text{M } 429\,800,73$

oder durchschnittlich $52,24$ M (gegen $49,97$ M im Jahre vorher).

Der Staat erstattete 55 M für eine Flamme.

Zahl der Straßenflammen am Jahreschlusse	8247 (Zunahme 153)
davon Abendflammen	1 (unverändert)
davon Nachtflammen	8246 (Zunahme 153)
darunter Gasglühlichtlaternen mit je 1 Brenner	7635 (" 211)
" " " 2 "	134 (Abnahme 82)
" " " 4 "	1 (" 1)
" Laternen mit hängendem Glühlicht mit je 2 Brennern	27 (Zunahme 15)
" " " " 3 "	31 (" 18)
" " " " 4 "	20 (" 6)
" Leuchlaternen mit je 1 Brenner	2 (" 1)
" Preßgaslaternen mit je 1 Brenner	20 (Abnahme 1)
" " " 2 Brennern	1 (Zunahme 1)
" andere Benutzungsrichtungen mit je 1 Brenner	78 (Abnahme 2)
" gewöhnliche Schnittbrennerlaternen	9 (Zunahme 2)
" 1 Stundenuhr mit 2 Schnittbrennern	1 (unverändert)

An die Preßgasanlage sind angeschlossen:

- 8 Bogenlampen von je 750 Hfl. Leuchtkraft mit stehenden Glühkörpern,
- 1 2fl. Invertlampe von 2000 Hfl. Leuchtkraft,
- 1 1fl. Invertlampe von 1700 Hfl. Leuchtkraft,
- 9 1fl. Invertlampen von je 850 Hfl. Leuchtkraft,
- 2 einfache Laternen von je 150 Hfl. Leuchtkraft.

Bei der Gaserzeugung wurden an verkäuflichen Nebenprodukten gewonnen:

1 040 193 hl Koks im Werte von	M	1 018 666,76
4 850 1/2 cbm Schlacken im Werte von	"	5 458,01
20 700 kg Graphit im Werte von	"	1 245,—
8 cbm Nische im Werte von	"	8,—
4814 1/2 Tonnen Steinkohlenteer im Werte von	"	85 234,37
266,6 Tonnen Wassergasteer im Werte von	"	8 239,94
265 907,6 kg NH ³ im Gaswasser im Werte von	"	200 580,04
607 420 kg ausgebrauchte Gasreinigungsmasse im Werte von	"	7 175,78
	M	1 326 607,90
im Jahre vorher	"	1 254 059,69
dennach Mehreinnahme	M	72 548,21

Gasmesser.

Gesamtzahl der beaufsichtigten Gasmesser am

Jahreschlusse	42 950	(Zunahme 2570)
davon dienten als Hauptmesser	39 583	(" 2338)
" " Zwischenmesser	3 367	(" 232)

Der Gasabjaß war auf einen Gasmesser durchschnittlich

$$\frac{25\,170\,472}{42\,950} = 586 \text{ cbm (im Vorjahre 597 cbm).}$$

Die nominelle Flammenzahl nach Größe sämtlicher beaufsichtigten (Haupt- und Zwischen-) Messer war

216 129 (Zunahme 11 474)
Von den Gasmessern waren nasse 35 594 = 82,9 % (im Vorj. 33 713 = 83,5 %)
trockene
7 356 = 17,1 " (" " 6 667 = 16,5 ")
42 950 = 100,0 %

Eigentum der Verwaltung ...	40 977 = 95,4 % (im Vorj. 38 224 = 94,7 %)
Privateigentum	1 973 = 4,6 " (" " 2 156 = 5,3 ")

Privatan schlüsse.

Die Zahl der an das Leitungsnetz angeschlossenen Grundstücke war 27 184 (Zunahme 1266), davon mit unbenutzten Leitungen 1226 (Abnahme 22).

Die Zahl der Gasabnehmer war 41 091 (Zunahme 3460).

Gasmaschinen.

Zahl der Gasmaschinen am Jahreschlusse	212	(Zunahme 10)
deren Leistungsfähigkeit in Pferdekraften	1014	(" 44)

Die Einnahmen stellen sich gegen das Vorjahr wie folgt:

	Mehreinnahmen		Mindereinnahmen	
	M	S	M	S
Gasvorrat am Schlusse des Jahres	3 958	96	—	—
Privatabjaß	143 920	09	—	—
Straßenlaternen	706	90	—	—
Nebenprodukte	72 548	21	—	—
Werkstattbetrieb	—	—	10 827	74
Verschiedene Einnahmen	—	—	2 244	44
Bon den Mehreinnahmen von ...	221 134	16	13 072	18
die Mindereinnahmen von ...	13 072	18		
abgesetzt, verbleibt eine Netto-Mehreinnahme von ...	208 061	98		

Die Ausgaben stellen sich gegen das Vorjahr wie folgt:

	Mehrausgaben		Minderausgaben	
	M	ℒ	M	ℒ
Gehalte	284	17	—	—
Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	5 604	82	—	—
Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	2 315	83	—	—
Invalidentät- und Altersversicherung	306	45	—	—
Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	734	—	—	—
Fabrikbetrieb	165 295	28	—	—
Unterhaltung der Anlagen	26 613	15	—	—
Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen ..	9 263	59	—	—
Werkstattbetrieb	—	—	9 445	92
Hausanschlüsse usw.	—	—	34 297	62
Verluste an schlechten Schuldnern	2 979	04	—	—
Amortisation des Anlagekapitals	9 564	72	—	—
Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitals	6 471	89	—	—
Von den Mehrausgaben von	229 432	94	43 743	54
die Minderausgaben "	43 743	54		
abgesetzt, verbleibt eine Netto-Mehrausgabe von	185 689	40		
Von den Netto-Mehreinnahmen von ...	208 061	98		
die Netto-Mehrausgaben " ...	185 689	40		
abgesetzt, verbleibt eine reine Mehreinnahme von ...	22 372	58		

um welchen Betrag der diesjährige Überschuß den vorjährigen übersteigt.

Reinertrag und Zinsen wurden mit zusammen 1 911 405,38 M. dem Staatshaushalt überwiesen (gegen 1 882 560,91 M. im Jahre vorher).

Selbstkosten des verwerteten Gases.

Vorrat am 1. April 1908	37 200 cbm zu ca. 7,39 ℒ = M	2 750,07
Gaserzeugung im Berichtsjahr	30 020 400 " " " 7,46 " = "	2 238 262,85
zusammen ...	30 057 600 cbm zu ca. 7,46 ℒ = M	2 241 012,92
Vorrat am 31. März 1909	78 200 " " " 7,46 " = "	5 830,38
in das Röhrennetz abgegeben	29 979 400 cbm zu ca. 7,46 ℒ = M	2 235 182,54
÷ Verlust u. Selbstverbrauch	1 383 690 " " "	—, —
demnach Selbstkosten des verwerteten Gases	28 595 710 cbm zu ca. 7,82 ℒ = M	2 235 182,54

Die Selbstkosten eines Kubikmeters Nutzgas betragen:

1904	8,49 ℒ
1905	8,11 "
1906	8,02 "
1907	7,73 "
1908	7,82 "

Das Anlagekapital des Gaswerks wurde um folgende Beträge erleichtert:

Amortisation für 1908	M 340 588,79
Einnahmen für aufgenommene Rohrleitungen, Isogenommene Randelaber, Laternen, verkaufte Gleise, Drehscheiben usw. "	16 113,—
	M 356 701,79

Dem Anlagekapital wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:

Ausdehnung des Gasröhrennetzes	M 192 629,71
Auswechslung vorhandener Gasleitungen gegen stärkere (Mehrwert der Anlagen)	" 16 770,—
Ausdehnung der Straßenbeleuchtung	" 7 958,24
Ergänzungen von Betriebseinrichtungen und Inventar ...	" 64 363,05
Aufstellung zweier Exhaustoren mit Dampfmaschinen und Umlaufregler und eines Teerscheiders	" 3 244,—
Umbau und Vergrößerung des Technischen Bureaus und Neubau eines Pförtnerhauses	" 47,—
Beteiligung an der Gasöl-Verkaufsgeellschaft m. b. H., Berlin ..	" 1 750,—
Erweiterung der Wassergasanlage	" 121 666,82
Vergrößerung der Kesselanlage	" 41 455,94
Gasbehälter von 50 000 cbm Inhalt	" 344 344,64
Bau eines zweiten Kesselhauses	" 25 785,56
Vergrößerung der Akkumulatorenbatterie	" 14 199,30
Beschaffung einer Koksbrechanlage	" 14 106,01
Ankauf von zwei Bauplätzen zur Vergrößerung der Zweigwerkstatt II	" 3 827,22
Verstärkung der Hauptleitung in der Hastedter Chaussee ...	" 15 005,73
Erweiterung des Gaswerks	" 3 024,83
	M. 870 178,05

Für die Anschaffung und Unterhaltung vermieteter Gasmesser wurden 75 809,58 M verausgabt.

Die eingenommenen Mieten im Betrage von 134 129,78 M wurden in üblicher Weise auf „Konto für vermietete Gasmesser“ abgeschrieben.

II. Wasserwerk.

Die Förderung von gefiltertem Wasser betrug	16 002 600 cbm
davon ab der Selbstverbrauch	418 716 "
also in die Röhrenleitungen abgegeben	15 583 884 cbm
im Jahre 1907 war die Abgabe	16 093 294 "
mithin Abnahme ...	509 410 cbm

Die Abnahme beträgt 3,16 % (gegen Zunahme von 15,05 % im Jahre vorher).

Die nächtliche Wasserabgabe von abends 10 Uhr bis morgens 6 Uhr betrug 3 404 906 cbm = 21,85 % der Gesamtabgabe (im Vorjahre 3 662 971 cbm = 22,76 %).

Auf 24 Stunden berechnet, betrug die Wasserabgabe	
im Durchschnitt des ganzen Jahres	42 696 cbm (im Vorjahre 44 091 cbm)
die stärkste (am 2. Juli)	59 116 " (" " 57 057 ")
die schwächste (am 25. Dezember)	28 000 " (" " 29 299 ")

In Prozenten des täglichen Durchschnitts betrug	
die stärkste Wasserabgabe	138,46 % (im Vorjahre 129,41 %)
die schwächste "	65,58 % (" " 66,45 %)

Auf den Kopf der zu 237 000 angenommenen Einwohner des Wasser- versorgungsgebietes ergibt sich	
als täglicher Durchschnittsverbrauch	180 Liter (im Vorjahre 190 Liter)
" Verbrauch der, stärksten Tagesabgabe	249 " (" " 246 ")
" " " schwächsten "	118 " (" " 126 ")

Der tägliche Wasserverbrauch, auf den Kopf der Bevölkerung bezogen, betrug

im Jahre 1900	98 Liter
" " 1901	108 "
" " 1902	104 "
" " 1903	107 "
" " 1904	123 "
" " 1905	137 "
" " 1906	171 "
" " 1907	190 "
" " 1908	180 "

Die Zahl der Privatananschlüsse (einschließlich der zeitweilig unbenutzten) war	31 698	(im Vorj. 30 616)
die Zahl der dadurch versorgten Abnehmer	28 347	(" " 27 370)
" " " zeitweilig unbenutzten Anschlüsse	1 203	(" " 1 048)
" " sämtlicher Hydranten	2 686	(" " 2 674)
" " davon Unterflurhydranten	2 033	(" " 2 077)
Überflurhydranten	464	(" " 386)
Sprenghydranten	75	(" " 93)
Unterflurhydranten für Private	114	(" " 118)
die Zahl der Freibrunnen war	242	(" " 277)
" " öffentlichen Bedürfnisanstalten, welche mit Wasseranschlüssen versehen sind, die zur Spülung benutzt werden	4	(" " 4)
die Zahl der öffentlichen Bedürfnisanstalten, welche mit Wasseranschlüssen versehen sind, die aber nur zum Reinigen der Anstalten benutzt werden (die Spülung wird durch Öl bewirkt)	102	(" " 93)
die Zahl der öffentlichen Spring- und Laufbrunnen	11	(" " 11)
" " " " Schieber	1 349	(" " 1 273)
" " " " Absperrhähne	27	(" " 31)
" " " " hydraulischen Aufzüge	19	(" " 20)
Gesamtzahl der aufgestellten Wassermesser	4 415	(" " 4 271)
davon Eigentum der Verwaltung	4 055	(" " 3 942)
" " " Konsumenten	360	(" " 329)
in Miete gegeben waren	4 014	(" " 3 912)
auf Kosten des Wasserwerks gesetzt	41	(" " 30)
Zahl der vorübergehend versorgten Konsumenten	1 299	(" " 1 275)
" " Spülaborte	65 299	(" " 58 929)
" " mit Spülaborten versehenen Grundstücke	27 582	(" " 25 984)

Von den Spülaborten wurden auf 26 Grundstücken 687 durch Quellwasser gespült (im Vorjahre 23 mit 593).

Nach Messer abgegeben wurden 3 230 810 cbm = 20,73 % der Gesamt-
abgabe (gegen 3 257 509 cbm = 20,24 % im Jahre vorher). Hiervon wurde der
bei 47 Abnehmern gemessene Verbrauch für Spülabtritte mit 32 651 cbm bei der
Schlußabrechnung abgesetzt (im Vorjahre bei 49 Abnehmern 30 973 cbm).

Außerdem wurden in 1222 Fällen zusammen 17 976 cbm Wasser an
Schiffe abgegeben (im Vorjahre in 1094 Fällen 17 029 cbm). Für zeitweiligen
Bedarf (Baubedarf, Spülen von Kanälen, Füllen von Dampfkesseln usw.) wurde in
1299 Fällen (im Vorjahre in 1275 Fällen) Wasser abgegeben.

Nach Maß kamen zur Berechnung:

3 015 986 cbm	zu 12	Sh = M	361 918,32
114 425 "	" 15	" = "	17 163,75
67 748 "	" 20	" = "	13 549,60
3 198 159 cbm			M 392 631,67

Für die an Schiffe abgegebenen 17 976 cbm wurden nach besonderen Tarifen 4379,50 M eingenommen, entsprechend einem Durchschnittserlös von 24,36 S für das Kubikmeter.

Insgesamt sind also nach Maß berechnet worden:

an Private	3 198 159 cbm mit M	392 631,67
" Schiffe	17 976 " " "	4 379,50

zusammen... 3 216 135 cbm mit M 397 011,17

und der Durchschnittserlös für 1 cbm betrug 12,34 S (gegen 12,30 S im Jahre vorher).

Die pauschale Vergütung für Spülwasser an 2747 Abnehmer, welche auf die Zurückmessung verzichteten, betrug 23 880,18 M.

In den letzten fünf Jahren wurde vergütet:

1904 an 1476 Abnehmer M	14 080,83
1905 " 1929 " "	17 476,67
1906 " 2241 " "	19 851,56
1907 " 2596 " "	22 484,24
1908 " 2747 " "	23 880,18

Für die in das Rohrnetz abgegebenen 15 583 884 cbm Wasser wurden eingenommen:

von Privaten	M 632 973,39
vom Staat	" 55 900,—
	M 688 873,39

oder 4,42 S auf 1 cbm des abgegebenen Wassers (gegen 4,21 S im Jahre vorher).

Nach Abzug der für die gemessen abgegebenen 3 216 135 cbm eingenommenen 397 011,17 M verbleibt für die an Privatabnehmer und an den Staat ungemessen gelieferten 12 367 749 cbm (einschließlich der bei Messerkonsumenten unberechnet gebliebenen 32 651 cbm) eine Einnahme von 291 862,22 M oder 2,36 S für 1 cbm des in das Rohrnetz abgegebenen Wassers (im Vorjahre 2,17 S).

Zu vorstehenden

die Wassersteuer mit

hinzugezogen, ergibt eine Gesamteinnahme von

Die Einnahme für ein Kubikmeter Wasser betrug im Durchschnitt:	
1904	7,94 S
1905	7,38 "
1906	6,28 "
1907	5,93 "
1908	6,32 "

Die Selbstkosten eines Kubikmeters haben betragen:

1904	8,03 S
1905	7,29 "
1906	6,27 "
1907	6,40 "
1908	7,36 "

Die Einnahmen stellten sich gegen das Vorjahr wie folgt:

	Mehreinnahme		Mindereinnahme	
	M	S	M	S
Privatversorgung	11 256	35	—	—
Wassersteuer	19 335	10	—	—
Staatsbeitrag	—	—	—	—
Werkstattbetrieb	—	—	33 276	21
Verschiedene Einnahmen	—	—	59	91
	30 591	45	33 336	12

Von den Mindereinnahmen von	M	33 336,12
die Mehreinnahmen mit	"	30 591,45
abgesetzt, verbleibt eine reine Mindereinnahme von	M	2 744,67

Die Ausgaben gestalteten sich folgendermaßen:

	Mehrausgabe		Minderausgabe	
	M	S	M	S
Gehalte	661	83	—	—
Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	1 868	28	—	—
Arbeiterversicherungen	1 651	94	—	—
Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	565	66	—	—
Einfassieren der Wassersteuer	—	—	—	—
Pump-, Filtrier- und Versorgungsbetrieb	71 502	44	—	—
Unterhaltung der Anlagen	10 874	85	—	—
Werkstattbetrieb	—	—	29 786	55
Unentgeltliche Wassermessung	14	84	—	—
Verluste an schlechten Schuldnern	948	18	—	—
Amortisation des Anlagekapitals	6 044	82	—	—
Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	19 086	29	—	—
	113 219	13	29 786	55

Mehrausgaben	M	113 219,13
÷ Minderausgaben	"	29 786,55
reine Mehrausgabe	M	83 432,58

Die Mindereinnahmen und Mehrausgaben ergeben zusammen 86 177,25 M, um welchen Betrag der diesjährige Fehlbetrag von 161 929,31 M den vorjährigen (75 752,06 M) übersteigt.

Die am Anfang des Rechnungsjahres aus den Überschüssen früherer Jahre vorhandenen 388 360,63 M sind durch den Fehlbetrag auf 226 431,32 M herabgemindert worden.

In den letzten fünf Jahren war der Rechnungsabluß wie folgt:

1904: Überschuß	M	8 804,41
1905: "	"	8 924,68
1906: "	"	2 280,46
1907: Fehlbetrag	"	75 752,06
1908: "	"	161 929,31

Das Anlagekapital des Wasserwerks wurde um folgende Beträge erleichtert:

Amortisation für 1908	M	145 364,86
Einnahmen für aufgenommene Rohrleitungen	"	541,34
	M	145 906,20

Dem Anlagekapital wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:

Ausdehnung des Wasserrohrnetzes	M	165 179,11
Auswechslung und Ergänzung vorhandener Wasserleitungen (Mehrwert der Anlagen)	"	5 371,50
Aufstellung von 18 Überflurhydranten	"	3 572,06
Ergänzungen von Betriebseinrichtungen und Inventar	"	47 226,88
Vorarbeiten zum Bau eines Hochbehälters in der östlichen Vorstadt	"	4 447,09
Bohrungen nach Grundwasser	"	494,95
Übertrag	M	226 291,59

Übertrag . . .	M 226 291,59
Herstellung von vier neuen Filtern, einschließlich einer Sand- wäsche und Zubehör	" 10 415,83
Bakteriologische Untersuchung des Wasserwassers	" 1 500,—
Ankauf von zwei Baupläzen zur Vergrößerung der Zweig- werkstatt II	" 3 827,22
	M 242 034,64

Für die Beschaffung und Unterhaltung vermieteter Wassermesser wurden 16 914,45 M verausgabt, während an Mieten 17 249,38 M eingingen.

III. Elektrizitätswerk.

Im Betriebsjahr 1908 war die Stromerzeugung:
(Ausgang aus den Kraftwerken in Kilowattstunden.)

Ort der Erzeugung	An die Unterstationen oder an das Kabelnetz K.-B.-Std.	An die Zähler der Straßenbahn K.-B.-Std.	An die Zähler des Hafens II K.-B.-Std.	An die Zähler der Automobilfabrik K.-B.-Std.	An die Zähler der Wehranlage K.-B.-Std.	Zusammen K.-B.-Std.
Kraftwerk I, Schlachthof- straße	2 445 398	3 672 997	—	—	—	6 118 395
Alte Bahnstation	—	355 167	—	—	—	355 167
Kraftwerk II, Hastedt	3 084 943	—	208 912	627 208	1 848 280	5 769 343
zusammen	5 530 341	4 028 164	208 912	627 208	1 848 280	12 242 905
Vom Gaswerk	21 204	—	—	—	—	21 204
Im ganzen	5 551 545	4 028 164	208 912	627 208	1 848 280	12 264 109

Stromabgabe

(in Kilowattstunden, an der Übergabestelle gemessen).

	Aus dem Kabelnetz K.-B.-Std.	Aus den Zählern oder Leitungen der Straßenbahn K.-B.-Std.	Aus den Zählern des Hafens II K.-B.-Std.	Aus den Zählern der Automobilfabrik K.-B.-Std.	Aus den Zählern der Wehranlage K.-B.-Std.	Zusammen K.-B.-Std.
Privat- | für Lichtzwecke	2 096 691,8	2 280,1	—	—	—	2 098 971,9
abnehmer) „ Kraftzwecke	818 303,5	50 203,2	—	—	—	868 506,7
Öffentliche Beleuchtung	604 523,6	—	—	—	—	604 523,6
Straßenbahn	—	3 974 198,0	—	—	—	3 974 198,0
Hafen II	—	—	208 912,0	—	—	208 912,0
Automobilfabrik	—	—	—	627 208,0	—	627 208,0
Wehranlage	—	—	—	—	1 848 280,0	1 848 280,0
	3 519 518,9	4 026 681,3	208 912,0	627 208,0	1 848 280,0	10 230 600,2
Verluste	2 032 026,1	1 482,7	—	—	—	2 033 508,8
	5 551 545,0	4 028 164,0	208 912,0	627 208,0	1 848 280,0	12 264 109,0

Verglichen mit dem Vorjahre stellt sich die Stromabgabe wie folgt:

	1908 R.-W.-Std.	1907 R.-W.-Std.	Zunahme R.-W.-Std.	in Prozenten Zunahme = + Abnahme = - im Vorjahre	
1) Privatabsatz:					
a. zur Beleuchtung	2 098 971,9	2 041 226,1	57 745,8	+	2,83
b. zu anderen Zwecken	868 506,7	760 303,0	108 203,7	+	14,23
2) Öffentliche Beleuchtung	604 523,6	332 032,7	272 490,9	+	82,07
3) Straßenbahn	3 974 198,0	3 937 363,0	36 835,0	+	0,94
4) Hafen II	208 912,0	204 408,8	4 503,2	+	2,20
5) Automobilfabrik	627 208,0	219 490,0	407 718,0	+	185,76
6) Wehranlage	1 848 280,0	633 412,0	1 214 868,0	+	191,80
7) Verluste	2 033 508,8	1 850 784,5	182 724,3	+	9,87
	12 264 109,0	9 979 020,1	2 285 088,9	+	22,90

In Prozenten der Stromabgabe entfielen:

	1908	1907	1906	1905
1) auf Privatabsatz zu Beleuchtungszwecken	17,12	20,45	21,60	22,87
2) " " " anderen Zwecken	7,08	7,62	7,56	8,39
3) " öffentliche Beleuchtung	4,93	3,33	2,85	2,76
4) " Straßenbahn	32,41	39,46	42,99	44,02
5) " Hafen II	1,70	2,05	2,22	—
6) " Automobilfabrik	5,11	2,20	—	—
7) " Wehranlage	15,07	6,34	—	—
8) " Verluste	16,58	18,55	22,78	21,96
	100,00	100,00	100,00	100,00

An nutzbarem Strom wurde abgegeben:

1) aus dem Kabelnetz	3 519 518,9	R.-W.-Std.
2) an die Straßenbahn	4 026 681,3	"
3) an den Hafen II	208 912,0	"
4) an die Automobilfabrik	627 208,0	"
5) an die Wehranlage	1 848 280,0	"

Gesamtmenge des nutzbaren Stromes 10 230 600,2 R.-W.-Std.

Der Betriebsverlust bei der Versorgung des Kabelnetzes machte 36,6 % der Erzeugung aus, wovon 28,6 % als Energieverlust in den Leitungen, Zusatzmaschinen und Umformern und 8 % als Verlust in den Akkumulatorenbatterien anzunehmen sind.

Die höchste Stromabgabe in 24 Stunden betrug:

a) aus dem Kabelnetz am 17. Dezember 1908	19 487	R.-W.-Std.
b) an die Straßenbahn am 20. April 1908	15 515	"
c) an den Hafen am 11. Dezember 1908	1 725	"
d) an die Automobilfabrik am 8. Januar 1909	3 360	"
e) an den Schleusenbau am 9. Oktober 1908	9 400	"
f) insgesamt am 22. Dezember 1908	49 427	"

Die höchste stündliche Stromabgabe betrug:

a) aus dem Kabelnetz am 17. Dezember 1908	2 300	R.-W.-Std.
b) an die Straßenbahn am 8. Juni 1908	1 255	"
c) an den Hafen am 11. Dezember 1908	195	"
d) an die Automobilfabrik am 17. Dezember 1908	350	"
e) an den Schleusenbau am 9. Oktober 1908	410	"
f) insgesamt am 17. Dezember 1908	3 393	"

Die höchste stündliche Stromabgabe aus dem Kabelnetz entspricht 20,5 % (im Vorjahre 20,8 %*) der zur betreffenden Zeit angeschlossenen Stromverbrauchsgegenstände (ca. 11 200 K.-W., im Vorjahre 10 100 K.-W.)*

Die Zahl der Hausanschlüsse betrug.....	3 371	(im Vorj. 3 078)
wovon unbenutzt.....	237	(" " 218)
" " " Stromabnehmer betrug.....	3 885	(" " 3 615)

Angeschlossen waren bei Privatabnehmern:

Glühlampen.....	145 452	Stück (Zunahme 15 024)
Bogenlampen.....	1 809	" (" 92)
Motoren.....	1 320	" (" 200)
mit zusammen...	3 302	P. S. (" 384)

Die Zahl der öffentlichen Bogenlampen betrug 284 (Zunahme 28); sämtliche Lampen brannten als Nachtlampen. Öffentliche Glühlampen waren vorhanden 100, davon waren 86 Abendlampen und 14 Nachtlampen.

Die Brennstunden betrugen für eine Bogenlampe (Nachtlampe) 3700 Stunden.

Der gesamte Anschluß von Glühlampen, Bogenlampen und Motoren der Privatabnehmer und der öffentlichen Beleuchtung (ohne die Straßenbahn, den Hafen und die Automobilfabrik) betrug, gerechnet auf Glühlampen von je 55 Watt: 231 926 Lampen (im Vorjahre 208 165).

Für Straßenbahnzwecke waren angeschlossen ca. 278 Motoren von zusammen 7726 Pferdestärken und 2675 Glühlampen von 16 Kerzen.

Angeschlossen waren für die öffentliche Beleuchtung.....	176	K.-W.
" " " " Privatbeleuchtung.....	7758	"
" " " " privaten feststehenden Motoren.....	3173	"
" " " " sonstigen Apparate.....	490	"
" " " " den gesamten Straßenbahnbetrieb.....	6694	"
(für die Straßenbahnmotoren allein 6560 K.-W.).		

zusammen... 18 291 K.-W.

Die Zahl der gesetzten Elektrizitätszähler war 4510 (Zunahme 534), wovon 4505 Eigentum der Verwaltung und 5 Privateigentum sind.

Die Einnahme für Strom vom Privatabsatz, einschließlich öffentlicher Gebäude und Anstalten, stellt sich wie folgt:

a. für Leuchtzwecke:

1) aus dem Kabelnetz							
1 198 248,3	K.-W.-Std.	zu 70	h		M	838 773,81	
345 916,6	"	" 50	"		"	172 958,30	
501 725,6	"	" 24	"		"	120 414,17	
3 000	"	" 70	"	÷ 40 %	} Schlacht- hof	1 260,—	
45 240	"	" 50	"	÷ 40 %		"	13 572,—
1 449,4	"	" 24	"	÷ 40 %		"	208,72
1 111,9	"	" 40	"	altes Gaswerk	"	444,76	
2 096 691,8	K.-W.-Std.				M	1 147 631,76	

2) aus den Leitungen der Straßenbahn

1 004,8	K.-W.-Std.	zu 70	h	M	703,36
1 275,3	"	" 50	"	"	637,65
2 280,1	K.-W.-Std.				" 1 341,01
zusf. 2 098 971,9	K.-W.-Std.				M 1 148 972,77

*) Die Angaben im Vorjahre: 18,9 % und 11 100 K.-W. beruhten auf einem Irrtum.

b. für motorische und andere Zwecke:

1) aus dem Kabelnetz

736 828,4 R.=W.=Std.	zu 24 Sh	 M	176 839,57
61 102,5 "	" 16 "	 "	9 776,40
20 372,6 "	" 15 "	 "	3 055,89
818 303,5 R.=W.=Std.		M	189 671,86

2) aus den Leitungen der Straßenbahn

29 853,3 R.=W.=Std.	zu 24 Sh	M	7 164,75
20 349,9 "	" 16 "	"	3 255,98
50 203,2 R.=W.=Std.		"	10 420,73
zuf. 868 506,7 R.=W.=Std.		M	200 092,59

c. an den Freihafen II:

208 912 R.=W.=Std.	zu 10 Sh	 M	20 891,20
--------------------	----------	---------	-----------

d. an die Norddeutsche Automobilfabrik:

500 000 R.=W.=Std.	zu 11 Sh	 M	55 000,—
127 208 "	" 10 "	 "	12 720,80
zuf. 627 208 R.=W.=Std.		M	67 720,80

e. an die Akt.-Ges. f. Hoch- und Tiefbauten:

500 000 R.=W.=Std.	zu 6,5 Sh	 M	32 500,—
1 348 280 "	" 5,5 "	 "	74 155,40
zuf. 1 848 280 R.=W.=Std.		M	106 655,40

f. Ergänzungssumme eines Abnehmers M 1 292,21

Zusammenstellung der Einnahmen aus der Privatversorgung.

a. für Leuchtzwecke	2 098 971,9 R.=W.=Std.	M	1 148 972,77
b. für andere Zwecke	868 506,7 "	"	200 092,59
c. vom Freihafen II.	208 912,0 "	"	20 891,20
d. v. d. Nordd. Automobilfabrik	627 208,0 "	"	67 720,80
e. v. d. A.-G. f. Hoch- u. Tiefbauten	1 848 280,0 "	"	106 655,40
für zuf.	5 651 878,6 R.=W.=Std.	M	1 544 332,76
dazu die Ergänzungssumme		"	1 292,21
		M	1 545 624,97
im Vorjahre		"	1 355 704,75
demnach Mehreinnahme 14,01 %		M	189 920,22

Im Vorjahre Mehreinnahme 233 203,18 M oder 20,78 %.

Hiernach ergibt sich (ohne Berücksichtigung der Ergänzungssumme) ein Durchschnittspreis von 27,32 Sh für eine Kilowattstunde. Der Durchschnittspreis war

1904	1905	1906	1907	1908	
46,76 Sh	45,52 Sh	43,28 Sh	35,05 Sh	27,32 Sh	für 1 R.=W.=Std.
				270*	

Die Nettoeinnahme für die öffentliche Beleuchtung betrug $\text{M. } 149\,683,69$
 davon ab: die Kosten für Unterhaltung und Be-
 dienung der öffentlichen Lampen „ $39\,532,03$
 bleiben als Vergütung für die Stromlieferung $\text{M. } 110\,151,66$
 entsprechend $18,221 \text{ Sh}$ für 1 K.-W.-Std. gegen $22,04 \text{ Sh}$ im Vorjahre.

Die reine Einnahme vom Privatabsatz und von der öffentlichen Beleuchtung
 (ohne die Einnahme von der Straßenbahn) betrug somit:
 für $5\,651\,878,6 \text{ K.-W.-Std.} + 604\,523,6 \text{ K.-W.-Std.} = 6\,256\,402,2 \text{ K.-W.-Std.}$
 $1\,545\,624,97 \text{ M.} + 110\,151,66 \text{ M.} = \text{M. } 1\,655\,776,63$
 im Vorjahre „ $1\,428\,873,45$
 demnach Zunahme $15,88\%$ = $\text{M. } 226\,903,18$
 (gegen $18,13\%$ im Vorjahre).

Der für diese Stromlieferungen erzielte Durchschnittspreis betrug

1904	1905	1906	1907	1908	
$46,165 \text{ Sh}$	$45,064 \text{ Sh}$	$42,76 \text{ Sh}$	$34,095 \text{ Sh}$	$26,47 \text{ Sh}$	für 1 K.-W.-Std.

Der Straßenbahn wurden in Rechnung gebracht:
 $4\,028\,173 \text{ K.-W.-Std. zu } 10 \text{ „} = \text{M. } 402\,817,30$

÷ für aus den Lei-
 tungen der Straßen-
 bahn wieder ent-
 nommene $53\,975 \text{ „} \text{ „ } 15 \text{ „} = \text{ „ } 8\,096,25$

bleibt Netto-Einnahme
 für $3\,974\,198 \text{ K.-W.-Std.} = \text{M. } 394\,721,05$
 im Vorjahre $3\,937\,363 \text{ „} = \text{ „ } 391\,173,60$

demnach Mehreinnahme
 für $36\,835 \text{ K.-W.-Std. } 0,9\% = \text{M. } 3\,547,45$

(Im Vorjahre: Mehreinnahme $37\,602,55 \text{ M.} = 10,64\%$.)

Zusammenstellung der Nettoeinnahmen und der Selbstkosten für eine Kilowattstunde.

	Kilowattstunden	Durchschnittserlös		Selbstkosten	
		einer Kilowattstunde in Pfennigen		i. S.	
1) Privatversorgung:					
a. für Leuchtzwecke	$2\,098\,971,9$	$54,74$	$(53,76)$	$31,80$	$(30,78)$
b. „ andere Zwecke	$868\,506,7$	$23,04$	$(23,12)$	$21,43$	$(21,83)$
c. Freihafen II	$208\,912,0$	$10,00$	$(10,00)$	$8,91$	$(9,26)$
d. Norddeutsche Automobilfabrik	$627\,208,0$	$10,80$	$(11,00)$	$8,03$	$(9,26)$
e. Wehranlage	$1\,848\,280,0$	$5,77$	$(5,50)$	$4,36$	$(4,49)$
	$5\,651\,878,6$	$27,32$	$(35,05)$	$17,75$	$(22,33)$
2) Öffentliche Beleuchtung	$604\,523,6$	$18,22$	$(22,04)$	$18,28$	$(23,11)$
3) Straßenbahn	$3\,974\,198,0$	$9,93$	$(9,94)$	$8,21$	$(8,79)$

Bei der Einnahme für Strom ergibt sich ohne Berücksichtigung der Ergänzungssumme ein Durchschnittspreis von $54,74 \text{ Sh}$ für die K.-W.-Std. zu Beleuchtungszwecken und von $23,04 \text{ Sh}$ zu anderen Zwecken (1907: $53,76 \text{ Sh}$ und $23,12 \text{ Sh}$; 1906: $53,75 \text{ Sh}$ und $23,04 \text{ Sh}$).

Von der Straßenbahn wurde die K.-W.-Std. mit 10 Sh bezahlt; die Vergütung des den Leitungen der Straßenbahn wieder entnommenen Stromes mit 15 Sh für eine K.-W.-Std. mindert den Nettoerlös auf $9,93 \text{ Sh}$ (gegen $9,94 \text{ Sh}$ im Vorjahre) herab.

Gegen das Vorjahr sind an Mehreinnahmen zu verzeichnen:

beim Privatabsatz	M	189 920,22
bei der Versorgung der Straßenbahn	"	3 547,45
" " öffentlichen Beleuchtung	"	45 058,70
beim Werkstattbetrieb	"	14 602,27
	M	253 128,64
davon ab: die Mindereinnahmen bei den verschiedenen Einnahmen ..	"	165,54
dennach reine Mehreinnahme	M	252 963,10

Dieser Mehreinnahme stehen folgende Mehrausgaben gegenüber:

Gehalte	M	9 791,33
Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung	"	1 868,27
Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse ..	"	1 351,60
Invalidenversicherung	"	203,89
Ruhegeldkasse der Staatsarbeiter	"	493,86
Betrieb	"	43 230,85
Unterhaltung der Anlagen	"	26 134,19
Unentgeltliche Hilfsleistungen	"	7 132,06
Werkstattbetrieb	"	7 415,96
Unterhaltung und Bedienung der Bogenlampen	"	8 075,74
Verluste an schlechten Schuldnern	"	430,22
Amortisation des Anlagekapitals	"	36 950,75
Zinsen vom Anlage- und Betriebskapital	"	34 771,48
zusammen...	M	177 850,20

Die Mehreinnahmen übersteigen die Mehrausgaben um 75 112,90 M, und der Reinertrag (610 572,04 M) ist um diesen Betrag größer als der vorjährige. Reinertrag und Zinsen wurden mit zusammen 853 631,44 M dem Staatshaushalt überwiesen (i. B. 743 747,06 M).

Im einzelnen wird der Überschuß wie folgt nachgewiesen:

I. Privatversorgung:

Einnahmen	M	1 545 624,97
Ausgaben	"	1 003 295,11
Gewinn...	M	542 329,86

II. Öffentliche Beleuchtung:

Selbstkosten des Stromes	M	110 479,01
Einnahme für Strom	"	110 151,66
Verlust...	"	327,35

I und II zusammen Gewinn... M 542 002,51

III. Straßenbahn:

Einnahmen	M	394 721,05
Ausgaben	"	326 151,52
Gewinn...	"	68 569,53
Zusammen...	M	610 572,04

Das Anlagekapital des Elektrizitätswerks wurde um folgende Beträge erleichtert:

Amortisation für 1908	M	264 970,83
Wert aufgenommener Kabel etc.	"	13 204,22
	M	278 175,05

Dem Anlagekapital wurden die Kosten folgender Erweiterungen zugeschrieben:

Ausdehnung und Verstärkung von Speiseleitungen einschließlich Transformatoren	M	223 519,46
Ausdehnung von Verteilungs- und Ausgleichsleitungen ..	"	61 568,60
Sonstige Ausdehnungen des Kabelnetzes und Betriebseinrichtungen und Inventar	"	134 494,59
Bogenlampen für öffentliche Beleuchtung	"	24 486,02
Beleuchtungsanlage für den Bürgerpark	"	14 923,30
Vergrößerung der Akkumulatoren-Batterien II und III der Unterstation Hundestraße	"	77 980,11
Automatische Sicherheits-Ausschalter	"	40,14
Erweiterung der Unterstation III	"	33 949,98
Verlegung einer Hochspannungsfernleitung	"	194,64
Erweiterung einer Schaltanlage und Aufstellung eines kleinen Umformers in der Hundestraße	"	12 099,32
Verstärkung der Gleichstrom-Fernleitung für die westliche Vorstadt und Aufstellung einer Reguliermaschine ...	"	2 723,55
Wohnhaus für den Obermaschinenmeister und den ersten Schaltmeister auf der Hauptstation	"	6,16
Bau eines Elektrizitätswerks in Hastedt und einer Umformerstation in der Großen Hundestraße:		
Hochbauten, Zufuhrgleis und Pflasterung	"	8 522,31
Kessel und Zubehör	"	34 350,91
Motorischer Teil	"	1 025,77
Elektrischer Teil	"	83 246,90
Beleuchtungsanlage und verschiedene Betriebseinrichtungen	"	24 954,90
Kohlenförderungsanlage	"	7 995,67
Hundestraße:		
Hochbauten	"	801,56
Elektrischer Teil	"	53 315,20
Umänderungen und kleine Erweiterungen	"	5 166,40
Werkstattengebäude und Pumpenhaus	"	64,79
Beamtenwohnungen	"	4,90
Unvorhergesehenes, Bauleitung zc.	"	7 317,09
Akkumulatorenbatterie in Hastedt	"	8 935,03
Hochspannungs-Sammelschienen-System in der Hundestraße ..	"	273,26
Aufstellung von zwei Wasserreinigungsanlagen zc.	"	2 730,73
Übernahme eines Hochspannungskabels	"	9 565,06
Erweiterung der Betriebsmittel	"	14 703,53
	M	848 959,88

Für die Beschaffung und Unterhaltung vermieteter Elektrizitätszähler wurden 51 215,92 M ausgegeben; dieser Ausgabe stehen Mieteinnahmen in Höhe von 50 012,92 M gegenüber.

Richtigstellung von Budgetpositionen.

Zum Spezialbudget für 1909 ist zu bemerken, daß die Restbeträge früher bewilligter Mittel für Erweiterungen nur nach Schätzung vorgetragen werden konnten, weil bei Einreichung des Budgets die Rechnung noch nicht abgeschlossen war. Wie der inzwischen fertiggestellte Abschluß ergeben hat, bedürfen die in der Anlage verzeichneten Positionen der Richtigstellung, und zwar kommt für 6 Positionen ein Mehrbedarf von insgesamt 31 758,67 M in Frage, während 9 Positionen einen Minderbedarf von zusammen 25 547,47 M ergeben.

Die auf Spezialbudget Nr. 3 bewilligten 4 505 740 M sind demnach um 6211,20 M zu erhöhen, und der budgetmäßige Gesamtbedarf stellt sich damit auf 4 511 951,20 M.

Nachbewilligungen.

Wie die Abrechnung ergibt, sind verschiedene Ausgaben = Positionen des Budgets für 1908 überschritten worden.

Spezialbudget Nr. 3.**A. Gasanlagen.**

II. 4. Sonstige noch nicht vorzusehende Erweiterungen und Ergänzungen von Gasleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar.

Die Ausgaben haben 64 363,05 M betragen, während laut Budget nur 50 400 M zur Verfügung standen; es liegt demnach eine Mehrausgabe von 13 963,05 M vor.

Diese Überschreitung rührt daher, daß sich bei Aufstellung der Anträge zum Budget nicht voraussehen läßt, in welchen Straßen nachträglich Erweiterungen der Rohrleitungen notwendig werden und wieviel Privatstraßen, die auf Kosten von Unternehmern angelegt werden, zur Ausführung kommen.

II. 16. Anschaffung zu vermietender Gasmesser.

Der Bedarf ist beim Budget zu niedrig veranschlagt worden. Die Zahl der vermieteten Messer hat sich im Berichtsjahre um 2570 erhöht und die Gesamtausgaben haben gegenüber dem Voranschlage von 60 000 M 75 809,58 M betragen. Von den Ausgaben entfallen etwa 32 000 M auf die Instandsetzung alter Messer, wovon der größte Teil im Vorjahre infolge Einführung des Einheitspreises für Gas bei den Abnehmern losgenommen wurde.

C. Elektrizitätsanlagen.

II. 3. Sonstige noch nicht vorzusehende Ausdehnungen und Ergänzungen von Kabelleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar.

Bereitgestellt waren nach dem richtiggestellten Budget (Verhdlg. 1908 S. 1268) 119 698,05 M; demgegenüber haben die Ausgaben 134 494,59 M betragen, so daß eine Nachbewilligung von 14 796,54 M erbeten werden muß.

Die für diesen Titel in das Budget eingestellte Summe beruht stets nur auf einer Schätzung an Hand der Ergebnisse des Vorjahres. Der wirkliche Bedarf hängt aber völlig von dem Eingang der Renauvedungen von Lampen und Motoren ab, auf die das Elektrizitätswerk keinen Einfluß hat.

II. 13. Bau eines Elektrizitätswerks in Gastedt und einer Umformerstation in der großen Hundestraße.

Für die Herstellung einer Kohlenförderungsanlage sind 1906 (Verhdlg. S. 290, 301 und 305) 39 000 M bewilligt worden, während die Ausgaben insgesamt 45 838,88 M betragen haben.

Die Ausschreibung ergab etwas höhere Preise, als nach den Voranschlägen, die bei Aufstellung des Kostenanschlages vorlagen, anzunehmen war. Die dadurch entstandene Überschreitung von 6838,88 M kann, wenn diese Übertragung genehmigt wird, aus dem beim Titel „Unvorhergesehenes, Bauleitung, Probebetrieb, Abnahmeversuche“ gemachten Ersparnis bestritten werden.

II. 19. Anschaffung zu vermietender Elektrizitätsmesser.

Gegenüber den bewilligten 50 000 M ist eine Ausgabe von 51 215,92 M zu verzeichnen, so daß eine Nachbewilligung von 1215,92 M zu erbitten ist.

Spezialbudget Nr. 4.**III. Gaswerk.**

Position 3. Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse.

Infolge einer im Rechnungsjahre eingetretenen Erhöhung der Beiträge zur Krankenkasse und erhöhter Umlagen für die Berufsgenossenschaft ist eine Überschreitung der bewilligten Mittel um 4825,79 M entstanden.

Position 8. Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen.

Gegen den Voranschlag sind Mehrausgaben von 5636,02 M entstanden. Die Anschlagssumme war beim Budget reichlich niedrig bemessen; zudem sind besondere Unterhaltungskosten durch die wesentlichen Verbesserungen der Beleuchtung in allen Teilen der Stadt hinzugekommen.

IV. Wasserwerk.

Position 7. Betrieb.

Die bewilligten 390 000 M sind um 15 145,19 M überschritten worden. Der Betrieb des Wasserwerks hatte unter verschiedenen Erschwerungen zu leiden, die nur mit besonderen Anstrengungen und Aufwendungen zu überwinden waren. Zuerst nötigten die ungewöhnlich niedrigen Wasserstände des Herbstes und der ersten Hälfte des Winters zur Installierung einer Hilfspumpe, nämlich eines Pumpenbaggers der Unterweserkorrektur. Des weiteren erschwerte der langandauernde Frost die Filterreinigungen. Ferner bedingte das außerordentlich große Hochwasser einen größeren Aufwand für den Betrieb als in den Vorjahren.

Es waren aus obigen Gründen der Unterweserkorrektur die Auslagen für die Installierung und für den Betrieb des Pumpenbaggers zu ersetzen und es mußten im Filterbetrieb wesentlich mehr Arbeiter beschäftigt werden als sonst.

V. Elektrizitätswerk.

Position 1. Gehalte.

Infolge Regulierung der Beamtengehälter ist eine Überschreitung von 241,33 M zu verzeichnen.

Position 3. Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse.

Die Überschreitung von 2574,50 M ist aus den zu III. Gaswerk, Position 3, angeführten Gründen entstanden.

Position 6. Betrieb.

Überschreitung 3380,85 M.

Im Budget war eine Erzeugung von 11 155 000 Kilowattstunden vorgesehen und dementsprechend eine Ausgabe für Betrieb von 635 000 M, das ist rund 5,7 Pfennig für die Kilowattstunde. In Wirklichkeit stellte sich die Stromerzeugung erheblich höher, nämlich auf 12 264 109 Kilowattstunden, wozu hauptsächlich der große nicht vorauszusehende Stromverbrauch für den Pumpbetrieb beim Schleusenbau beitrug. Daraus erklärt sich die Überschreitung. Jedoch bleiben die durchschnittlichen Betriebskosten für eine erzeugte Kilowattstunde mit rund 5,2 Pfennig erheblich unter dem Voranschlag.

Die Deputation ersucht hiernach, die vorstehend begründeten Überschreitungen des Budgets für 1908, nämlich

1) auf Spezialbudget Nr. 3

A. Gasanlagen II.	4	.....	M	13 963,05
"	II. 16	.....	"	15 809,58
C. Elektrizitätsanlagen II.	3	.....	"	14 796,54
"	II. 13	.....	"	6 838,88
"	II. 19	.....	"	1 215,92
zusammen				M 52 623,97

2) auf Spezialbudget Nr. 4

III. Gaswerk,	Position 3	.....	M	4 825,79
"	" 8	.....	"	5 636,02
IV. Wasserwerk,	" 7	.....	"	15 145,19
V. Elektrizitätswerk,	" 1	.....	"	241,33
"	" 3	.....	"	2 574,50
"	" 6	.....	"	3 380,85
zusammen				M 31 803,68

zu genehmigen und deren Deckung aus den Ersparnissen bei anderen Positionen zu beschließen.

Bremen, den 12. August 1909.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.

(gez.) **Weßels.**

(gez.) **Günther Nicnietz.**

Abrechnung

der

Erleuchtungs- und Wasserwerke vom Jahre 1908.

I. Gaswerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch	M	3 402 549,51	
2) Nebenprodukte	"	1 326 607,90	
3) Straßenbeleuchtung	"	463 874,65	
4) Werkstattbetrieb	"	41 610,20	
5) Verschiedene Einnahmen	"	13 156,71	
			M 5 247 798,97

Ausgaben.

1) Gehalte	M	40 899,17	
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (60 % der Gesamtausgabe) ..	"	137 318,48	
3) Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	"	29 825,79	
4) Invaliditäts- und Altersversicherung ..	"	5 464,09	
5) Beiträge zur Ruhelohnkasse der Staatsarbeiter	"	13 404,30	
6) Fabrikbetrieb	"	2 143 681,47	
7) Unterhaltung der Anlagen	"	283 366,76	
8) Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen	"	165 636,02	
9) Werkstattbetrieb (Anteil an der gemeinschaftlichen Ausgabe)	"	39 559,99	
10) Privatanschlüsse	"	130 421,28	
11) Verluste an schlechten Schuldnern	"	6 227,45	
	M	2 995 804,80	
12) Amortisation des Anlagekapitals: M 11 352 959,51 zu 3 %	"	340 588,79	
13) Zinsen vom Anlagekapital: M 10 155 855,61 zu 4 %	M	406 234,22	
Zinsen vom Betriebskapital: M 1 066 146,82 zu 4 % ..	"	42 645,87	" 448 880,09 " 3 785 273,68
			Reinertrag... M 1 462 525,29

Für den Staatshaushalt:

Reinertrag	M	1 462 525,29
Zinsen	"	448 880,09
	M	1 911 405,38

II. Wasserwerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch	M	632 973,39	
2) Staatsbeitrag	"	55 900,—	
3) Werkstattbetrieb	"	81 082,91	
4) Verschiedene Einnahmen	"	1 380,09	M 771 336,39
		Übertrag...	M 771 336,39

	Übertrag...	M	771 336,39
Ausgaben.			
1) Gehalte	M	31 801,—	
2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (20 % der Gesamtausgabe)	"	45 772,83	
3) Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	"	9 771,55	
4) Invaliditäts- und Altersversicherung	"	1 767,44	
5) Beiträge zur Ruhelohncasse der Staatsarbeiter	"	4 335,84	
6) Einkassieren der Wassersteuer	"	4 500,—	
7) Pump-, Filtrier- und Versorgungsbetrieb	"	405 145,19	
8) Unterhaltung der Anlagen	"	141 930,34	
9) Werkstattbetrieb (Anteil an der gemeinschaftlichen Ausgabe)	"	77 087,83	
10) Unentgeltliche Wassermessung	"	223,49	
11) Verluste an schlechten Schuldnern	"	1 204,07	
	M	723 539,58	
12) Amortisation des Anlagekapitals: M 9 690 990,82 zu 1½ %	"	145 364,86	
13) Zinsen vom Anlagekapital: M 7 267 725,95 zu 5 %	M	363 386,30	
abzüglich Zinsen vom Gewinnvortrag	M	388 360,63	
von Privaten bezahlte Erweiterungsanlagen	"	4 707,63	
	M	393 068,26	
÷ Betriebskapital	"	322 498,87	
	M	70 569,39	
zu 5 %	"	3 528,47	
	"	359 857,83	
	"	1 228 762,27	
Defizit, durch Wassersteuer zu decken nach § 2 des Gesetzes vom 2. Juli 1902	M	457 425,88	
Ertrag der Wassersteuer	"	295 496,57	
	bleiben ungedeckt...	M	161 929,31
Für den Staatshaushalt:			
Zinsen	M	359 857,83	
Einkassieren der Wassersteuer	"	4 500,—	
	M	364 357,83	

III. Elektrizitätswerk.**Einnahmen.**

1) Privatverbrauch	M	1 545 624,97	
2) Straßenbahn	"	394 721,05	
3) Öffentliche Beleuchtung	"	149 683,69	
4) Werkstattbetrieb	"	84 112,32	
5) Verschiedene Einnahmen	"	2 696,29	
	M	2 176 838,32	

Ausgaben.

1) Gehalte	M	71 064,66	
2) Anteil an der gemeinschaftl. Verwaltung (20 % der Gesamtausgabe)	"	45 772,82	
Übertrag...	M	116 837,48	M 2 176 838,32

	übertrag...	M	116 837,48	M	2 176 838,32
3)	Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	"	11 574,50		
4)	Invalideitäts- und Altersversicherung	"	2 036,47		
5)	Beiträge zur Ruhelohncasse der Staatsarbeiter	"	4 995,79		
6)	Betrieb	"	638 380,85		
7)	Unterhaltung der Anlagen	"	162 062,93		
8)	Unentgeltliche Hilfsleistungen	"	18 668,11		
9)	Berufsbetrieb	"	62 727,32		
10)	Unterhaltung und Bedienung öffentlicher Bogenlampen	"	39 532,03		
11)	Verluste an schlechten Schuldnern	"	1 420,57		
			M	1 058 236,05	
12)	Amortisation des Anlagekapitals:				
	Baulichkeiten:				
	M 1 477 502,27 zu 1 %	M	14 775,02		
	Kessel und Rohrleitungen:				
	M 264 195,36 zu 10 %	"	26 419,54		
	Maschinen und Apparate:				
	M 1 950 431,73 zu 5 %	"	97 521,59		
	Leitungsnetz:				
	M 2 407 023,04 zu 4 %	"	96 280,92		
	Akkumulatoren:				
	M 599 475,22 zu 5 %	"	29 973,76		
			"	264 970,83	
13)	Zinsen vom Anlagekapital:				
	M 5 492 783,05 zu 4 %	M	219 711,32		
	Zinsen vom Betriebskapital:				
	M 583 701,92 zu 4 %	"	23 348,08	"	243 059,40
				"	1 566 266,28
				Reinertrag...	M 610 572,04

Für den Staatshaushalt:

Reinertrag	M	610 572,04
Zinsen	"	243 059,40
	M	853 631,44

Gemeinschaftliche Verwaltung.

Gehalte der Staatsbeamten	M	58 755,02
" " Deputationsbeamten	"	85 779,68
Sonstige Kosten: Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes, Druck, Schreibbedarf, Reisekosten, Hilfsarbeit usw.	"	71 169,27
	M	215 703,97
Amortisation des Verwaltungsgebäudes:		
M 202 116,72 zu 3 %	"	6 063,50
Zinsen des Verwaltungsgebäudes:		
M 177 416,48 zu 4 %	"	7 096,66
	M	228 864,13

Für den Staatshaushalt:

Zinsen	M	7 096,66
--------------	---	----------

Von vorstehenden Ausgaben der „Gemeinschaftlichen Verwaltung“ erscheinen unter

Gaswerk, Position 2	M	137 318,48
Wasserwerk, Position 2	"	45 772,83
Elektrizitätswerk, Position 2	"	45 772,82
	M	228 864,13

Schlußrechnung.

Der Fonds für außerordentliche Verwendungen hat sämtliche Ausgaben der Erleuchtungs- und Wasserwerke wie folgt bestritten:

- 1) Durch Anweisung auf die Generalkasse:
sämtliche Rechnungen für Erweiterungen, Betrieb und Ver-
vollständigung der Lagerbestände M 7 352 307,97
- 2) Dem Staatshaushalt wurde überwiesen:

a. Vom Reinertrage des Gaswerks ..	M	1 437 234,64	
b. Zinsen des Gaswerks	"	448 880,09	
c. Zinsen des Wasserwerks	"	359 857,83	
d. für Einkassieren der Wassersteuer ..	"	4 500,—	
e. Reinertrag des Elektrizitätswerks ..	"	610 572,04	
f. Zinsen des Elektrizitätswerks	"	243 059,40	
g. Zinsen des Verwaltungsgebäudes ..	"	7 096,66	" 3 111 200,66

Der Fonds für außerordentliche Verwendungen hat außerdem zu empfangen:

- 3) Amortisation für das Gaswerk M 340 588,79
- " " " Wasserwerk " 145 364,86
- " " " Elektrizitätswerk " 264 970,83
- " " " Verwaltungsgebäude " 6 063,50

Gesamtforderungen des Fonds für außerordentliche Verwendungen M 11 220 496,61

Davon sind gedeckt:

- 1) durch die an die Generalkasse abgelieferten
gesamten Einnahmen der Erleuchtungs- und
Wasserwerke M 8 790 979,77
- 2) durch die vom Staatshaushalt eingezogene,
der Generalkasse zu Gunsten des Wasser-
werks überwiesene Wassersteuer " 295 496,57
- und die als Voranschuß zurückbehaltenen .. M 2 134 020,27

wie folgt verwendet:

Vergrößerung des Anlagekapitals:

- | | | | |
|--------------------------------|---|------------|----------------|
| Erweiterung des Gaswerks | M | 854 065,05 | |
| " " Wasserwerks | " | 241 493,30 | |
| " " Elektrizitätswerks | " | 835 755,66 | M 1 931 314,01 |

Vergrößerung des Betriebskapitals:

- | | | | |
|--------------------------------|---|--------------|----------------|
| Lagerbestände und Ausstände am | | | |
| 1. April 1909 | M | 2 108 246,96 | |
| ÷ Gewinnvortrag des | | | |
| Wasserwerks | M | 226 431,32 | |
| Verschiedene Kreditoren .. | " | 99 830,03 | " 326 261,35 |
| | | | M 1 781 985,61 |

Lagerbestände und Ausstände

am 1. April 1908 M 2 027 418,72

÷ Gewinnvortrag des

Wasserwerks M 388 360,63

Verschiedene

Kreditoren " 59 778,74 " 448 139,37 " 1 579 279,35

dennach Vergrößerung " 202 706,26

M 2 134 020,27

Bilanz der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Aktiva.

Passiva.

	M	S	M	S		M	S	M	S
An Anlage des Gaswerks:					Per Anlage-Kapital-Konto:				
Buchwert der Anlage am 1. April 1908	10 155 855	61			Dasselbe betrug am 1. April 1908	23 093 781	09		
Erweiterungen 1908	854 065	05			Betrag der Erweiterungen 1908	1 931 314	01		
	11 009 920	66			abzüglich Amortisation 1908	25 025 095	10		
abzüglich Amortisation 1908	340 588	79				756 987	98		
			10 669 331	87				24 268 107	12
" Anlage des Wasserwerks:					" Betriebs-Kapital-Konto:				
Buchwert der Anlage am 1. April 1908	7 267 725	95			Bestand am 1. April 1908	1 579 279	35		
Erweiterungen 1908	241 493	30			Vergrößerung 1908	202 706	26		
	7 509 219	25						1 781 985	61
abzüglich Amortisation 1908	145 364	86			" Gewinn- und Verlust-Konto des Wasserwerks:				
			7 363 854	39	Vortrag am 1. April 1908	388 360	63		
" Anlage des Elektrizitätswerks:					Verlust 1908	161 929	31		
Buchwert der Anlage am 1. April 1908	5 492 783	05			Gewinn-Vortrag am 1. April 1909			226 431	32
Erweiterungen 1908	835 755	66			" Rückvergütungen auf Rofs				
abzüglich Amortisation 1908	6 328 538	71			an Kontrahenten noch zu zahlende Vergütungen			12 301	90
	264 970	83			" Rückzahlungen auf Wassergeld ...				
			6 063 567	88	an Konjumenten noch zu leistende Rückzahlungen			13 323	—
" Verwaltungsgebäude der Erleuchtungs- und Wasserwerke:					" Konto für von Privaten bezahlte Erweiterungsanlagen des Gaswerks			1 132	34
Buchwert am 1. April 1908	177 416	48			" Konto für von Privaten bezahlte Erweiterungsanlagen des Wasserwerks			3 781	96
abzüglich Amortisation 1908	6 063	50			" Konto für von Privaten bezahlte Erweiterungsanlagen des Elektrizitätswerks			37 050	33
			171 352	98	" Kautionen-Konto			6 949	85
" Konto für vermietete Gasmesser:					" Bremer Staat (Staatshaushalt) vom Ueberschuß des Gaswerks noch zu zahlen			25 290	65
Buchwert der Messer am 1. April 1908	353 616	69							
Zugang 1908	75 809	58							
durch Mieten 1908 getilgt	429 426	27							
	134 129	78							
			295 296	49					
" Konto für vermietete Wassermesser:									
Buchwert der Messer am 1. April 1908	15 523	32							
Zugang 1908	16 914	45							
durch Mieten 1908 getilgt	32 437	77							
	17 249	38							
			15 188	39					
" Konto für unentgeltlich gegebene Wassermesser:									
Buchwert der Messer am 1. April 1908	1 101	10							
Zugang 1908	M 1 222,38								
— Amortisation 1908	198,08								
	1 024	30							
			2 125	40					
" Konto für vermietete Elektrizitätsmesser:									
Buchwert der Messer am 1. April 1908	126 819	96							
Zugang 1908	51 215	92							
durch Mieten 1908 getilgt	178 035	88							
	50 012	92							
			128 022	96					
" Materiallager-Konto			1 235 271	41					
" Baumateriallager-Konto			23 702	35					
" Konto pro diverse Debitoren			13 359	69					
" Gasfohlen-Konto			158 012	38					
" Wassergas-Konto			35 274	32					
" Gaskonjumenten-Konto			21 350	76					
" Stromkonjumenten-Konto des Gaswerks			136	01					
" Nebenprodukten-Konto			26 309	20					
" Wasserkonjumenten-Konto			13 168	61					
" Feuerungsfohlen-Konto			112 248	65					
" Feuerversicherungs-Konto			22 949	96					
" Gas-Konto			5 830	38					
			M 26 376 354	08				M 26 376 354	08

Zusammenstellung der Bankkosten und Schuldentilgung sämtlicher Werke.

I. Gaswerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen bis Ende März 1908 . . .	M	12 063 759,51
Erweiterungen 1908	"	854 065,05
Baukosten bis 31. März 1909	M	12 917 824,56
Aus den Einnahmen des Gaswerks sind		
hierauf vom Jahre 1901 bis Ende		
März 1908 abgetragen	M	1 907 903,90
Amortisation 1908	"	340 588,79
Buchwert am 31. März 1909 . . .	M	10 669 331,87

II. Wasserwerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen:		
Von 1873 bis 31. März 1909	M	10 372 484,12
Aus den Einnahmen des Wasserwerks sind		
bis zum 31. März 1909 hierauf ab-		
getragen	M	2 987 120,56
Von Unternehmern neuer Straßen vergütet "	"	21 509,17
Buchwert am 31. März 1909 . . .	M	7 363 854,39

III. Elektrizitätswerk.

Die Gesamtbaukosten haben betragen:		
Vom 1. Oktober 1893 bis 31. März 1909	M	8 009 838,15
Aus den Einnahmen des Elektrizitätswerks		
sind bis zum 31. März 1909 hierauf		
abgetragen	M	1 944 221,60
Von Unternehmern neuer Straßen vergütet "	"	2 048,67
Buchwert am 31. März 1909 . . .	M	6 063 567,88

IV. Verwaltungsgebäude der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Baukosten bis Ende März 1908	M	207 116,72
Hierauf sind abgetragen bis Ende März 1908	M	29 700,24
Amortisation 1908	"	6 063,50
Buchwert am 31. März 1909 . . .	M	171 352,98

Zurückstellung von Budgetpositionen für 1909.

1909. August 17.

1027

Position	Vortrag laut Budget 1909	Vortrag laut Abrechnung	Mehrbedarf	Minderbedarf
Gaswerk.				
6 Erweiterung der Wassergasanlage	15 000,—	26 856,63	11 856,63	—
7 Vergrößerung der Resselanlage	2 000,—	514,87	—	1 485,13
10 Erweiterung des Gaswerks	2 273 000,—	2 271 975,17	—	1 024,83
Wasserwerk.				
4 Vorarbeiten zum Bau eines Hochbehälters in der östlichen Vorstadt	3 840,—	3 490,66	—	349,34
5 Bohrungen nach Grundwasser	5 300,—	5 314,63	14,63	—
Elektrizitätswerk.				
3 Aufstellung von Bogenlampen für öffentliche Beleuchtung	15 000,—	14 365,09	—	634,91
4 Beleuchtungsanlage für den Bürgerpark	4 000,—	7 076,70	3 076,70	—
5 Ausrüstung der Akkumulatorenbatterien der sämtlichen Stationen mit automatischen Sicherheits-Ausgleichern	14 000,—	13 959,86	—	40,14
6 Erweiterung der Unterstation III (Wachmannstraße) zu einer Umformerstation	25 000,—	20 117,—	—	4 883,—
7 Erweiterung einer Schaltanlage und Aufstellung eines kleinen Umformers in der Umformerstation in der Hundestraße	12 000,—	204,14	—	11 795,86
8 Wohnhaus für den Obermaschinenmeister und den ersten Schaltmeister auf der Hauptstation	1 000,—	1 057,05	57,05	—
9 Bau eines Elektrizitätswerks in Hofstedt und einer Umformerstation in der Großen Hundestraße	100 000,—	116 326,92	16 326,92	—
10 Einrichtung eines zweiten Hochspannungs-Sammelschienen-Systems in der Umformerstation an der Hundestraße	4 300,—	4 726,74	426,74	—
11 Aufstellung je einer Wasserreinigungsanlage in der Hauptstation an der Schlachthofstraße und in der Hofstedter Zentrale einschließlich aller erforderlichen Rohrleitungen und Apparate	12 900,— 713 000,—	10 269,27 710 296,47	— —	2 630,73 2 703,53
13 Erweiterung der Betriebsmittel	3 200 340,—	3 206 551,20	31 758,67	25 547,47
		÷ 25 547,47		
		Mehrbedarf ... M	6 211,20	

